

Der ideale Österreicher

Er wurde noch in der Habsburgermonarchie geboren, und große Popularität erlangte er in Spielfilmen über die gute alte k.u.k.-Herrlichkeit: Josef Meinrad (1913-1996). In den drei „Sissi“-Filmen mit Romy Schneider spielte der Wiener den sympathisch dienstbeflissenen Oberst Böckel, den Adjutanten der Kaiserin. „Bescheiden, schlicht, wahrhaftig“ trete Meinrad auf, hieß es bei der Verleihung des Iffland-Ringes an den Burgschauspieler. Der Publikumsliebbling avancierte aber auch zu einer Projektionsfigur für die nach Werten suchende österreichische Nachkriegsgesellschaft. Ja, er repräsentierte das Image des „idealen Österreichers“, wie die aufschlussreiche, von **Julia Danielczyk** herausgegebene Aufsatzsammlung „**Josef Meinrad**“ im Untertitel heißt (Mandelbaum Verlag, 320 Seiten, 24.90 Euro).

ng